



An die Redaktion 20minuten

Ihr Bericht zur Tabakprävention vom 3. Dez.04

Sehr geehrte Damen und Herren

20minuten berichtet am 3.12.04 über Anliegen der Tabakprävention (S. 6), welche an der Tabakpräventionskonferenz vom 1. und 2. Dezember in Fribourg diskutiert wurden. Leider suggeriert der Artikel einen Kampf, der so nicht stattfindet und auch ganz gar nicht im Interesse der Tabakprävention wäre:

- Die Tabakprävention setzt sich nicht aus "Antiraucher-Organisationen" zusammen. Es geht nicht darum, sich gegen Raucher/innen zu stellen. Im Gegenteil, die Tabakprävention setzt sich dafür ein, dass die Raucher/innen nicht stigmatisiert und in ihren Anliegen ernst genommen werden. Nicht gegen die Raucher, sondern mit den Rauchern soll ein Weg in eine rauchfreie Zukunft gegangen werden.
- Ausserdem befürworten Raucher/innen selber gemäss neusten Untersuchungen mehrheitlich präventive Massnahmen wie Preiserhöhungen, Tabakverkaufsverbot für Jugendliche und Kinder (beides in der Schweiz erlaubt) und Schutz vor Passivrauchen.
- Wenn suggeriert wird, dass ein Kampf stattfindet und dass Nichtraucher/innen nur auf Kosten der Raucher/innen zu ihren Rechten kommen können, dann widerspricht das schlichtweg den Tatsachen. Die Tabakprävention setzt sich für den Schutz der Nichtraucher/innen ein und unterstützt die Raucher/innen, wenn sie aus dem Rauchen aussteigen wollen. Sowohl die Raucher/innen wie die Nichtraucher/innen profitieren von den Anliegen der Tabakprävention.
- Die Tabakprävention setzt sich für Freiheiten von Mehrheiten der nichtrauchenden **und** von Mehrheiten der rauchenden Bevölkerung ein. Auch Raucher/innen schätzen und befürworten mehrheitlich rauchfreie Arbeitsplätze und öffentliche Räumlichkeiten.
- Die Tabakprävention setzt sich auch dafür ein, dass die manipulativen Mächtschaften der Tabakindustrie aufgedeckt werden, was schlussendlich auch im Interesse frei denkender und handelnder Menschen sein muss.

Mit freundlichen Grüssen

Jürg Fassbind
Leiter Projekte
j_rg.fassbind@beges.ch
Tel. 031 370 70 60

Sirkka Mullis
Projekte Tabakprävention
sirkka.mullis@beges.ch
Tel. 031 370 70 80